

Stadt Braunschweig

Der Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 212

Sitzungstermin: Dienstag, 24.02.2026, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Begegnungstätte Roxy, Welfenplatz 17, 38126 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.01.2026
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
 - 3.2.1. Barrierefreier Ausbau der Querung Lehmweg / Ecke Schulstraße **25-26554-01**
 - 3.2.2. Standortsuche für neues Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Rautheim **25-26301-02**
4. Anträge
 - 4.1. Bericht zur Sicherheitslage im Stadtbezirk **26-28406**
 - 4.2. Großer Saal im Roxy auf dem Welfenplatz **26-28386**
 - 4.3. Piktogramme Tempo 30 in der Von-Wrangell-Straße **26-28405**
 - 4.4. Sanierung des Ehrenmals in BS-Rautheim - an der Kirche **26-28381**
 - 4.5. Geschwindigkeitsmessungen im Bereich Roselies-Ost **26-28410**
5. Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln
6. Anfragen
 - 6.1. Wertstoffcontainer Von-Wrangell-Straße und Wohngebiet Heinrich-der-Löwe **26-28411**
 - 6.2. Einbau Transponder in Turn- und Sporthallen **26-28388**
 - 6.3. Energiewald - Kurzumtriebsplantagen - KUP - Helmstedter Straße **26-28387**
 - 6.4. Baumfällungen und Nachpflanzungen im Stadtbezirk **25-26852**
 - 6.5. Rodeln auf dem Golfplatz **26-28200**

Detlef Kühn
Braunschweig, den 13.02.2026

Betreff:

Barrierefreier Ausbau der Querung Lehmweg / Ecke Schulstraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

29.01.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-
Mascherode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrats 212 vom 07.10.2025 (Anregung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Wir beantragen eine barrierefreie Absenkung der Bordsteine an beiden Seiten der Einmündung Schulstraße am Lehmweg und geeignete Markierungen, um mit klaren Sichtbeziehungen die Schulstraße queren zu können.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung wird das gesetzliche Parkverbot im Kurvenbereich Schulstraße/Lehmweg durch eine Grenzmarkierung (VZ 299) hervorheben und die Bordanlage absenken.

Leppa

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Standortsuche für neues Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Rautheim***Organisationseinheit:*Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation*Datum:*

06.02.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-
Mascherode (zur Kenntnis)*Sitzungstermin*

24.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Rautheim entspricht nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße und den Einsatzprofilen angepasste Ausstattung und muss zu gegebener Zeit neu gebaut werden. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Rautheim-Möncheberg RA29 zur Flächenvorsorge vorsorglich eine Gemeinbedarfsfläche mit Zweckbestimmung Feuerwehr aufgenommen.

Ziel der Verwaltung ist die Modernisierung aller Ortsfeuerwehren und die Sicherstellung deren Leistungsfähigkeit. Ein Beispiel ist derzeit die Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren Stiddien und Geitelde, wobei ein neues Feuerwehrhaus entsteht. Aufgrund der Haushaltslage ist der Modernisierungsprozess langfristig angelegt.

Der Stadtbezirksrat 212 hat aufgrund der Unzufriedenheit mit dem im o.g., inzwischen rechtskräftigen Bebauungsplan ermöglichten Standort den Antrag 25-26301-01 beschlossen, der eine ergebnisoffene Standortsuche beantragt.

Vor diesem Hintergrund nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung zum Antrag:

Für eine Standortsuche müssen zunächst die Rahmenbedingungen und Standortkriterien durch die Verwaltung geklärt werden. Ein stadtweites Standorte-Konzept, dass die Verwaltung erstellt, soll die taktischen und geografischen Einsatzprofile und damit die Anforderungen an die einzelnen Standorte der Freiwilligen Feuerwehr einschließlich Rautheim definieren.

Das Standorte-Konzept beurteilt mit einer Prioritätenliste auch die Dringlichkeit der Modernisierung von Feuerwehrhäusern auf Basis der Erkenntnisse aus dem Feuerwehrbedarfsplan 2017. Für den Feuerwehrbedarfsplan wurden alle Liegenschaften der Freiwilligen Feuerwehr begangen und bewertet. Natürlich werden auch die neuen Erkenntnisse, die nach dem Feuerwehrbedarfsplan 2017 erlangt wurden, berücksichtigt.

Schmidbauer

Anlage/n:

keine

Betreff:
Winteröffnung des Golfplatzes für Wintersport

Organisationseinheit:
Dezernat VII
0670 Sportreferat

Datum:
13.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Beantwortung)	24.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Die Golfplatzanlage ist seit einigen Jahrzehnten an den Golfclub Braunschweig e.V. verpachtet, der daher für den Sportbetrieb auf der Sportanlage zuständig ist.

Dies vorausgeschickt nimmt die Verwaltung zum Antrag 26-28203 der SPD- Fraktion im Stadtbezirksrat 212 vom 15. Januar 2026 wie folgt Stellung:

Grundvoraussetzung für ein „Rodeln auf dem Golfplatz“ ist, dass die entsprechenden notwendigen Wetter- und Wintersportverhältnisse vorliegen, der prioritär zu betrachtende Golfplatz eingestellt ist und weder die Nutzerinnen und Nutzer noch das Golfplatzgelände Schaden nehmen. Die Verwaltung befindet sich dazu mit dem Verein aktuell in Gesprächen, mit dem Ziel einen sicheren und gut erreichbaren Standort für ein Rodeln auf einem Teil des Golfplatzes temporär zu ermöglichen.

Dabei werden zusammen mit dem Verein auch Haftungsfragen und die Einhaltung von Verkehrssicherungspflichten sowie die Ausweisung und Kennzeichnung eines geeigneten Rodelbereiches geprüft.

Parallel wird verwaltungsintern die Fragestellung einer möglichen Haftung bzw. die Möglichkeit eines Haftungsausschlusses (z.B. durch die Aufstellung eines Hinweisschildes) geklärt.

Nach erfolgter Prüfung wird die Verwaltung zum weiteren Vorgehen berichten.

Rudolf

Anlage/n:
keine

Betreff:
Bericht zur Sicherheitslage im Stadtbezirk

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Entscheidung)	24.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Wir bitten die zuständige Polizeidienststelle bei einer der nächsten Sitzungen des Stadtbezirksrates 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode über die Sicherheitslage im Bereich des Stadtbezirkes zu berichten.

In dem Rahmen soll möglichst auch über die Zukunft der polizeilichen Präsenz im Stadtbezirk informiert werden.

Sachverhalt:

Braunschweig gehört zu den sichersten Großstädten in Norddeutschland. Legt man die polizeiliche Kriminalitätsstatistik (PKS) zugrunde, werden in anderen Großstädten deutlich mehr Straftaten begangen. Die Braunschweigerinnen und Braunschweiger können sich also grundsätzlich in Stadt und Stadtteilen sicher fühlen.

Dennoch gibt es immer wieder Vorkommnisse, die Fragen zur Sicherheit auch in unserem Stadtbezirk aufkommen lassen. In diesem Zusammenhang sind die öffentlichen Sitzungen des Stadtbezirksrates eine gute Möglichkeit über die Sicherheitslage im Stadtbezirk zu berichten.

Die nächsten Termine sind 21. April und 02. Juni.

Gez.
Detlef Kühn / Jutta Heinemann

Anlage/n:
keine

Betreff:
Großer Saal im Roxy auf dem Welfenplatz

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
11.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Beantwortung)	24.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Aus Brandschutzgründen wurde die Nutzung des großen Saales im Roxy auf dem Welfenplatz stark eingeschränkt. Veranstaltungen, die bisher dort möglich gewesen sind, können nicht mehr durchgeführt werden.

Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand, d.h. wie viele Personen sind für den Raum zugelassen.
2. Gibt es weitere Möglichkeiten, die Nutzung wieder auf den alten Stand zu bringen?
3. Welche Zeitschiene wäre für Umbaumaßnahmen ggfs. denkbar?

gez. Viktor Siffermann - Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:
keine

*Betreff:***Großer Saal im Roxy auf dem Welfenplatz***Organisationseinheit:*Dezernat VI
65 Fachbereich Gebäudemanagement*Datum:*

23.02.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-
Mascherode (zur Kenntnis)*Sitzungstermin*

24.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage 26-28386 der CDU-Fraktion im Stadtbezirk 212 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

In Abstimmung mit der Feuerwehr ist die maximale Besucherzahl derzeit auf 50 Personen begrenzt. Dies ist die Personenzahl, die bei einem brandbedingten Ausfall des Treppenraumes mit den Geräten der Feuerwehr vom Balkon des Roxy gerettet werden kann.

Zu Frage 2:

Die Verwaltung prüft aktuell mögliche Maßnahmen, um diese Beschränkung wieder aufheben zu können.

Zu Frage 3:

Im Hinblick auf die unter 2. dargelegte Prüfung ist zu dieser Frage zurzeit keine Aussage möglich.

Hanusch

Anlage/n:

keine

Absender:
SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 212

TOP 4.3
26-28405
Antrag
(öffentlich)

Betreff:
Piktogramme Tempo 30 in der Von-Wrangell-Straße

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
11.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Entscheidung)	24.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Wir bitten darum im Tempo 30 Bereich der Von-Wrangell-Straße an geeigneter Stelle Piktogramme „30“ aufzubringen.

Sachverhalt:

Anwohner beklagen, dass in dem Tempo 30 Bereich der Von-Wrangell-Straße unangemessen schnell gefahren wird.

Gez.
Detlef Kühn / Jutta Heinemann

Anlage/n:

keine

Absender:
Frank Täubert

TOP 4.4
26-28381
Antrag
(öffentlich)

<i>Betreff:</i> Sanierung des Ehrenmals in BS-Rautheim - an der Kirche
--

<i>Empfänger:</i> Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	<i>Datum:</i> 11.02.2026
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge:</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim- Mascherode (Entscheidung)	<i>Sitzungstermin</i> 24.02.2026	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Beschlussvorschlag:

Wir bitten um Begutachtung des Ehrenmals in Rautheim, zur Beurteilung des baulichen Zustandes und um eine zeitnahe Sanierung des Objektes.

Sachverhalt:

Das Ehrenmal weist inzwischen sichtbare Baumängel auf und auch die Inschrift befindet sich in keinem guten Zustand.

Um weitreichendere Schäden zu vermeiden, erscheint eine baldige Umsetzung der Maßnahmen sinnvoll.

gez. Frank Täubert

Anlage/n:

keine

Betreff:
Geschwindigkeitsmessungen im Bereich Roselies-Ost

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Entscheidung)	24.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Wir bitten die Verwaltung in Bereich des Wohngebietes Roselies-Ost verdeckte aber auch offene Geschwindigkeitmessungen durchzuführen, um die Verkehrsteilnehmenden für die einzuhaltenden Geschwindigkeiten in verkehrsberuhigten und Tempo-30 Bereichen zu sensibilisieren.

Sachverhalt:

Anwohner im Wohngebiet Roselies (mit den Straßen Von-Wrangell-Straße, Noetherstraße, Zusestraße, und Eulerstraße) beklagen, dass in dem Tempo 30 Bereich der Von-Wrangell-Straße und den verkehrsberuhigten anliegenden Straßen zum Teil unangemessen schnell gefahren wird.

Als Sensibilisierungsmaßnahmen kommen in erster Linie offene Geschwindigkeitmessungen mittels Geschwindigkeitsmessdisplays in Frage. Mit verdeckten Geschwindigkeitmessungen könnte gegebenenfalls eine Erfolgskontrolle stattfinden.

Gez.
Detlef Kühn / Jutta Heinemann

Anlage/n:
keine

Betreff:
Wertstoffcontainer Von-Wrangell-Straße und Wohngebiet Heinrich-der-Löwe

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
12.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Beantwortung)	24.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Die Wertstoffcontainer in der Stadt sind ein Angebot an die Bürgerinnen und Bürger um Wertstoffe wie Kleidung, Glas, Papier, Elektroschrott oder Leichtverpackungen ordnungsgemäß zu entsorgen und in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen. Viele Bürgerinnen und Bürger gehen verantwortungsvoll mit dem Angebot um, und entsorgen ihre Wertstoffe ordnungsgemäß.

Leider gibt es aber immer wieder Wertstoffstationen, an denen sich die missbräuchliche Ablagerung von Wertstoffen und Müll häuft. Diese Stationen sind ein Ärgernis für Anwohner, das immer wieder das Gefühl haben an einer Müllhalde zu wohnen, aber auch ein Ärgernis für den Müllentsorger ALBA und die Gebührenzahler in der Stadt Braunschweig. Denn außerplanmäßige Reinigung des Umfeldes von Wertstoffcontainern kostet Geld, und hier insbesondere das Geld der Braunschweiger Müllgebührenzahlerinnen und -zahler.

Anwohner im Bereich der Von-Wrangell-Straße beklagen die missbräuchliche Ablagerung von Wertstoffen und Müll an der Wertstoffstation. Zurückgeführt wird dies unter anderem darauf, dass im Bereich des Wohngebietes Heinrich-der-Löwe noch nicht mit vollwertigen Wertstoffcontainerstationen ausgestattet ist.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Welche Möglichkeiten zur dauerhaften Verbesserung der Situation am Wertstoffcontainer Von-Wrangell-Straße sieht die Verwaltung bzw. ALBA als zuständiger Müllentsorger? Gibt es zum Beispiel die Möglichkeit die Wertstoffstation zu umzäunen, evtl. verbunden mit einer geringen räumlichen Verschiebung auf die benachbarte Grünfläche, um das Verteilen von missbräuchlich abgelagerten Wertstoffen durch Wind zu reduzieren?
2. Wann ist mit der kompletten Einrichtung der zwei Wertstoffcontainer-Anlagen im Bereich des Wohngebietes Heinrich der Löwe zu rechnen?
3. Wie wird in dem Zusammenhang damit umgegangen, dass aufgrund der erhöhten Anzahl von Wohneinheiten im Bereich HdL (ca. 700 WE statt ursprünglich geplanter 400 WE) unter Umständen die ursprünglich geplanten zwei Wertstoffcontainerstationen nicht ausreichen, um die Wertstoffe sachgerecht zu sammeln bzw. zu entsorgen?

Gez.
Detlef Kühn / Jutta Heinemann

Anlage/n:
keine

Betreff:
Wertstoffcontainer Von-Wrangell-Straße und Wohngebiet Heinrich-der-Löwe

Organisationseinheit:
Dezernat III
0660 Referat Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Datum:
23.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Kenntnis)	24.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 212 vom 12. Februar 2026 nimmt die Verwaltung nach Rücksprache mit ALBA wie folgt Stellung:

Vorab sei darauf hingewiesen, dass an Wertstoffstationen seit 2014 keine Leichtverpackungen mehr gesammelt werden und dass die Stationsreinigungen nicht über die Abfall - oder Straßenreinigungsgebühren finanziert werden. Die Finanzierung erfolgt über das Duale System Deutschland.

Neben der Station an der *Von-Wrangell-Straße* befinden sich an der *Pablo-Picasso-Straße* zwei Wertstoffcontainerstationen, eine in Nähe des Kreisels (*Braunschweiger Straße*) und eine in Höhe der nördlichen Abzweigung zum *Vincent-van-Gogh-Ring*.

Zu 1.

Der jetzige Standort an der *Von-Wrangell-Straße* ist im Bebauungsplan als Wertstoffcontainerstation ausgewiesen. Versuche, die Station an eine andere Stelle zu verlegen, scheiterten an Anliegerbeschwerden. Die östlich an die Wertstoff-Containeranlage angrenzende Grünfläche ist im Bebauungsplan RA 25 *Roselies Kaserne* als private Grünanlage für das Heizkraftwerk festgesetzt. Diese soll mit lockeren Baum- und Strauchpflanzungen nach der Festsetzung mit einer festgelegten Mindestanzahl an Gehölz begrünt werden. Durch die Anpflanzungen sollte die Verwehung von Abfall um die Station herum deutlich reduziert sein.

Die *Braunschweiger Versorgungs-Aktiengesellschaft & Co. KG* (BS|Energy) wurde bzgl. der o.g. Umsetzung angefragt, eine Antwort steht allerdings noch aus.

Einhausungen werden in windexponierten Lagen errichtet, um Verwehungen zu vermeiden. Das ist dort laut ALBA nicht der Fall. In Parkbuchten werden grundsätzlich keine Einhausungen installiert, da die Buchten nicht genügend Breite aufweisen.

Der Zentrale Ordnungsdienst wurde um gelegentliche Kontrollen gebeten.

Zu 2.

Laut ALBA sind beide Wertstoffcontainerstationen an der *Pablo-Picasso-Straße* vollständig ausgestattet.

Zu 3.

Bei der Überprüfung der Wertstoffstationen ist aufgefallen, dass die im Neubaugebiet *Heinrich der Löwe* umgesetzten beiden Wertstoffstationen nicht ganz den Anforderungen und den Entsorgungsmengen der dort wohnenden Bürgern entsprechen. Es wird aktuell

geprüft, wie der zusätzliche dritte Glascontainer platziert werden kann.

Kügler

Anlage/n:

keine

Betreff:
Einbau Transponder in Turn- und Sporthallen

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
11.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Beantwortung)	24.02.2026	Ö

Sachverhalt:

An Stelle von Schlüsseln sollen alle Turn- und Sporthallen nunmehr durch Transponder zu öffnen sein. Informationen aus verschiedenen Bereichen zeigen, dass es möglicherweise Probleme mit Transpondern oder Schließanlagen gibt.

Unsere Fragen:

1. Sind inzwischen alle Hallen im Stadtbezirk 212 auf das neue System umgestellt?
2. Gibt es hier ggfs. Probleme beim Betrieb der Anlagen?
3. Welche Rückmeldungen aus den Vereinen liegen ggfs. vor?

gez. Viktor Siffermann - Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:
Energiewald - Kurzumtriebsplantagen - KUP - Helmstedter Straße

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
11.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Beantwortung)	24.02.2026	Ö

Sachverhalt:

Die Stadt Braunschweig hat an einigen Stellen des Stadtgebietes Kurzumtriebsplantagen angepflanzt und z.B. an der Helmstedter Straße die erste Ernte abgeschlossen.

Unsere Frage dazu:

1. Lag der Ertrag der Ernte im Bereich des kalkulierten Umfangs?
2. Sind Pflegemaßnahmen erforderlich, um die Plantage für die zweite Ernte nutzbar zu machen?
3. Wieviel Energie kann man aus einem Hektar gewinnen, bzw. für wie viele Haushalte reicht die Energie daraus?

gez. Viktor Siffermann - Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Baumfällungen und Nachpflanzungen im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.11.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Beantwortung)

18.11.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat erhielt mit der Mitteilung 25-25122-01 die Baumfällliste 2024, aus der hervorgeht, dass in unserem Stadtbezirk in dem Jahr 34 Bäume auf öffentlichen, städtischen Flächen gefällt wurden. Grundsätzlich gibt es auch die Information, ob eine Nachpflanzung in Betracht kommt, und mit welcher Baumart die Nachpflanzung erfolgt, doch wurden in der entsprechenden Tabelle in der Regel noch keine abschließenden Informationen gegeben.

Desweiteren wurden im September 2025 an der Retemeyerstraße zwei weitere Rotblühende Roßkastanien gefällt. Dazu erbitten wir weitere Informationen zuden Hintergründen und evtl. geplante Nachpflanzungenüber undsätzlich geht ja zum Beispiel aus der Baumfällliste 2024 hervor, an welchen Standorten entnommene Bäume wieder ersetzt werden. Es werden zwar die entnommenen Baumarten identifiziert, nicht jedoch, durch welche Baumart ggf. die Ersatzpflanzung erfolgt.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Mit welchen Baumarten sind im Bereich des Stadtbezirks 212 jeweils die in der Baumfällliste 2024 angekündigten Nachpflanzungen erfolgt?
2. Zudem fragen wir an, warum in diesem Jahr zwei weitere Rotblühende Roßkastanien an der Retemeyerstraße gefällt wurden, und ob – und wenn ja, mit welchen Baumarten - hier Nachpflanzungen geplant sind?
3. Wo sind weitere Baumfällungen im Stadtbezirk geplant?

Anlage/n:

Auszug Baumfällliste 2024

Baumfällungen 2024 im SBR 212

Anzahl der gefälltten Bäume = 34

Ort:	Stadt- bezirk	Objektnr.	Baum- kataster Nr.	Anzahl	Deutscher Name	Gattung	Art	Fällgrund:	Durchmesser [cm]	Empfehlung zur Nachpflanzung
Ehrlichstraße, Lindenbg., SP	212	652	720	1	Gemeine Robinie	Robinia	pseudoacacia	keine Bruch- /Standssicherheit	50	nein
Ehrlichstraße, Lindenbg., SP	212	652	780	1	Gemeine Robinie	Robinia	pseudoacacia	keine Bruch- /Standssicherheit	39	nein
Ehrlichstraße, Lindenbg., SP	212	652	800	3	Schwedische Mehlbeere	Sorbus	intermedia	abgestorben	32	nein
Salzdahlumer Straße/Dorf	212	712	10	1	Weißdorn	Crataegus	k.A.	Trockenschaden	26	ja
Salzdahlumer Straße/Dorf	212	712	130	1	Weißdorn	Crataegus	k.A.	Trockenschaden	24	möglich
In den Springäckern SB	212	714	30	1	Stech-Fichte	Picea	pungens	Trockenschaden	14	nein
In den Springäckern SB	212	714	170	1	Eingrifflicher Weißdorn	Crataegus	monogyna	Trockenschaden	29	nein
In den Springäckern SB	212	714	220	1	Gemeine Eberesche	Sorbus	aucuparia	abgestorben	20	nein
In den Springäckern SB	212	714	480	1	Apfelart	Malus	k.A.	abgestorben	k.A.	nein
Förster-Langheld-Straße SP	212	724	70	1	Sand-Birke	Betula	pendula	keine Bruch- /Standssicherheit	32	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Förster-Langheld-Straße SP	212	724	240	1	Hainbuche	Carpinus	betulus	abgestorben	8	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Förster-Langheld-Straße, SP	212	724	100	1	Hainbuche	Carpinus	betulus	Projekt AF, HS	24	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Förster-Langheld-Straße, SP	212	724	210	1	Hainbuche	Carpinus	betulus	Projekt AF, HS	24	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Förster-Langheld-Straße, SP	212	724	240	1	Hainbuche	Carpinus	betulus	Projekt AF, HS	8	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Förster-Langheld-Straße, SP	212	724	270	1	Hainbuche	Carpinus	betulus	Projekt AF, HS	24	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Förster-Langheld-Straße, SP	212	724	300	1	Hainbuche	Carpinus	betulus	Projekt AF, HS	24	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Förster-Langheld-Straße, SP	212	724	330	1	Hainbuche	Carpinus	betulus	Projekt AF, HS	24	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Förster-Langheld-Straße, SP	212	724	360	1	Hainbuche	Carpinus	betulus	Projekt AF, HS	24	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Buchenkamp	212	727	150	1	Roßkastanie	Aesculus	hippocastanum	keine Bruch- /Standssicherheit	35	ja
Südstadtpark GA	212	1901	680	1	Weiß-Pappel	Populus	alba	keine Bruch- /Standssicherheit	49	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Südstadtpark GA	212	1901	1090	1	Sand-Birke	Betula	pendula	keine Bruch- /Standssicherheit	45	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Retemeyerstraße SG	212	1906	320	1	Rotblühende Roßkastanie	Aesculus	x carnea	keine Bruch- /Standssicherheit	40	ja
Retemeyerstraße SG	212	1906	350	1	Rotblühende Roßkastanie	Aesculus	x carnea	keine Bruch- /Standssicherheit	29	ja
Retemeyerstraße SG	212	1906	380	1	Roßkastanie	Aesculus	hippocastanum	keine Bruch- /Standssicherheit	31	ja

TOP 6.4

Ort:	Stadt- bezirk	Objektnr.	Baum- kataster Nr.	Anzahl	Deutscher Name	Gattung	Art	Fällgrund:	Durchmesser [cm]	Empfehlung zur Nachpflanzung
Retemeyerstraße SG	212	1906	280	1	Rotblühende Roßkastanie	Aesculus	x carnea	keine Bruch- /Standicherheit	32	ja
Retemeyerstraße 15, GS	212	1907	290	1	Sand-Birke	Betula	pendula	keine Bruch- /Standicherheit	42	Bisher keine Beurteilung vorhanden
Möncheweg/Mascheroder Holz/Nietzschestr.	212	1919	k.A.	1	Espe	Populus	tremula	keine Bruch- /Standicherheit	k.A.	nein
Möncheweg/Mascheroder Holz/Nietzschestr.	212	1919	k.A.	1	Espe	Populus	tremula	keine Bruch- /Standicherheit	k.A.	nein
Möncheweg/Mascheroder Holz/Nietzschestr.	212	1919	k.A.	1	Kirsche	Prunus	k.A.	keine Bruch- /Standicherheit	k.A.	nein
Möncheweg/Mascheroder Holz/Nietzschestr.	212	1919	k.A.	1	Sand-Birke	Betula	pendula	keine Bruch- /Standicherheit	k.A.	nein
Zum Heseberg, SG	212	3432	10	1	Winter-Linde	Tilia	cordata	ohne Austrieb	27	ja
Am großen Schafkamp, Grünzug, GA	212	3535	740	1	Espe	Populus	tremula	Trockenschaden	100	ja

Betreff:
Rodeln auf dem Golfplatz

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
15.01.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Beantwortung)	27.01.2026	Ö

Sachverhalt:

Seit den 60er Jahren kann ein Bereich des Golfplatzes von Kindern aus der Umgebung im Winter bei geeigneten Bedingungen zum Rodeln genutzt werden. Zuletzt wurde der Stadtbezirksrat im Jahr 2021 (Mitteilung 19-11456-01) informiert, dass nach einer Erweiterung des Golfplatzes diese Möglichkeit weiterhin besteht, und der Zugang zum Golfplatz durch eine Tür im Zaun gewährt werden kann. Die Schlüsselgewalt hat der Golfklub.

Dieses Jahr konnte der Golfplatz trotz geeigneter Schneebedingungen leider nicht geöffnet werden, zum einen, weil es keine klare Regelung in Bezug auf Ansprechpartner gibt und Vertreter des Golfplatzes eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadt nicht mehr kannten. Nach Vorlage der Mitteilung 19-11456-01 wurde aber das Ansinnen, auf dem Gelände zu Rodeln, grundsätzlich vom Golfklub anerkannt.

Dennoch kam es in der Folge nicht zu einer Öffnung des Golfplatzes, weil der Golfklub aus Sorge um die Verkehrssicherheit, vor allem Astbruchgefahr, im Bereich der Zuwegung zum Rodelberg Bedenken hatte. In Abstimmung mit der zuständigen Sportverwaltung wurde der Zugang nicht gewährt. Dies ist grundsätzlich nachzuvollziehen, da die Stadt bei Flächen in Ihrem Verantwortungsbereich bei mangelhafter Verkehrssicherheit ähnlich verfährt.

Dennoch ist diese Situation für die betroffenen Kinder und Jugendlichen unbefriedigend. Es sollte eine pragmatische Lösung gefunden werden.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Wie könnte eine möglichst einfache Regelung aussehen, die die Interessen des Golfklubs (Sicherheit der Zuwegung zum Rodelberg, bzw. Freistellung von Ansprüchen Dritter) und die Interessen der Kinder (Zugang zum Rodelberg bei geeigneter Witterung) zusammenbringt?
2. Welche Möglichkeiten gibt es, um die Verkehrssicherheit der Zuwegung zum Rodelberg objektiv festzustellen oder herzustellen und wer wäre dafür zuständig? Könnte die Verwaltung in diesem Zusammenhang ggf. den Golfklub dabei unterstützen?
3. Durch welche Maßnahmen könnte der Golfklub von einem Risiko durch Ansprüche Dritter freigestellt werden, wenn es auf dem Weg zum Rodelberg durch Astbruch oder anderes zu Unfällen und/oder zu Verletzungen kommt. Würde in diesem Zusammenhang bereits ein Hinweisschild „Begehen der Wege auf eigene Gefahr“ oder ähnliches helfen?

Gez.
Detlef Kühn

Anlage/n:

1 - Mitteilung Golfplatzerweiterung / Wegfall der Tür im Zaun

*Betreff:***Golfplatzerweiterung / Wegfall der Tür im Zaun***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

28.10.2021

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Beantwortung)*Sitzungstermin**Status***Sachverhalt:**

Zu der Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.08.2019 (19-11456) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Im Zuge der in Rede stehenden Erweiterung des Golfplatzes wurde durch den Golfklub e. V. u. a. auch ein neuer Zaun errichtet. Dieser neue Zaun hat sinnvollerweise auch wieder eine Tür erhalten. Aus organisatorischen Gründen musste der Standort für diese Tür allerdings abweichend von der bisherigen Lösung gewählt werden. Eine Einschränkung liegt aus Sicht der Verwaltung somit nicht vor.
2. Eine Information des Bezirksrates erfolgte aufgrund der Geringfügigkeit der Maßnahme nicht. Wie unter 1. bereits erwähnt liegt die beanstandete Einschränkung - in Bezug auf die Zugangsmöglichkeit für wintersporttreibende Kinder - aber auch nicht vor.
3. Der nachträgliche Einbau einer „Wintertür“ ist aus den vorgenannten Gründen nicht notwendig. Mit dem Vorstand des Golfklubs ist darüber hinaus einvernehmlich besprochen worden, dass Kinder aus der Südstadt und dem Lindenberg auch weiterhin - sofern es die Schneeverhältnisse zulassen - das Golfplatzgelände für den Wintersport nutzen dürfen. Der Zugang wird dann durch die Öffnung der neuen „Wintertür“ sichergestellt.

Loose

Anlage/n:

keine



Betreff:

Rodeln auf dem Golfplatz

Organisationseinheit:

Dezernat VII
0670 Sportreferat

Datum:

27.01.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-
Mascherode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

27.01.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung nimmt zur Anfrage 23-21125 der SPD- Fraktion im Stadtbezirksrat 222 vom 15. Januar 2026 wie folgt Stellung:

Zu 1. Grundvoraussetzung für ein „Rodeln auf dem Golfplatz“ ist, dass die entsprechenden notwendigen Wetter- und Wintersportverhältnisse vorliegen, der prioritär zu betrachtende Golfsport eingestellt ist und weder die Nutzerinnen und Nutzer noch das Golfplatzgelände Schaden nehmen. Die Verwaltung befindet sich dazu mit dem Golfclub Braunschweig e.V. aktuell in Gesprächen, mit dem Ziel einen sicheren und gut erreichbaren Standort für ein Rodeln auf einem Teil des Golfplatzes temporär zu ermöglichen.

Zu 2. Wie unter 1. bereits ausgeführt hat die Verwaltung inzwischen Gespräche mit dem Verein aufgenommen und wird dabei auch Haftungsfragen und die Einhaltung von Verkehrssicherungspflichten sowie die Ausweisung und Kennzeichnung eines geeigneten Rodelbereiches prüfen.

Zu 3. Die Fragestellung einer möglichen Haftung bzw. die Möglichkeit eines Haftungsausschlusses (z.B. durch die Aufstellung eines Hinweisschildes) wird parallel zu den Gesprächen verwaltungsintern geklärt.

Rudolf

Rudolf

Anlage/n:

keine